

Inhalt

Einleitung	9
A. Neuanfang im besiegten Feindesland: Nachkriegsdeutschland (1945–1947/48)	23
1. Diktat der Sieger – Hoffnungen, Initiativen und Ängste der Deutschen	23
2. Befohlene Umkehr? Politischer Neubeginn und Entnazifizierung	42
3. Wirtschaftliche Lähmung und Hungerrationen	74
4. Gesellschaftlicher Zusammenbruch und sozialpolitische Entwürfe	85
5. Schulddiskurse und kulturelle Identitätsfindung	112
B. Hochphase des Kalten Kriegs (1948–1961)	127
I. Ost-West-Konflikt und deutsche Teilung	127
1. Von Objekten zu Subjekten? Souveränitätsgewinne und -restriktionen	127
2. Staatsgründung, Bündnisintegration und Wiedervereinigung im politischen Widerstreit	138
3. Zementierung des Status quo	167
4. Militarisierung des Ost-West-Konflikts: Sicherheitsdoktrinen und der Aufbau deutscher Streitkräfte	184
5. Brüder oder Feinde? Deutsch-deutsches Gegen- und Miteinander, Grenzen und Grenzüberschreitungen	202
II. Herrschaftsordnung und -praxis in Demokratie und Diktatur	222
1. Gegen Gründungen: Der Aufbau zweier Herrschaftssysteme	222
2. Erfolgreiche Stabilisierung der Demokratie – Sozialistischer Dogmatismus und die Dialektik von Machterhalt und Machtgefährdung	258
3. Freiheit, Recht und Repression: Rechtsprechung, Staatsschutz und politische Justiz	274
4. Medien – Zensur – (inszenierte) Öffentlichkeit	288

III. Ungleiche Systemkonkurrenz:	
Handel, wirtschaftlicher Wiederaufbau und Konsum	300
1. Kriegsfolgelasten, Wirtschafts- und Handelsverflechtungen	300
2. Soziale Marktwirtschaft und sozialistische Planwirtschaft zwischen Ideologie und Realität, Erfolgen und Funktionsschwächen	308
3. Bedrohte Existenz? Bauern und alter Mittelstand	325
4. Konsum als Stabilitätsanker	333
IV. Zwei Staaten – zwei Sozialmodelle? Sozialkultur und -politik	341
1. „Grobe Unterschiede“? Renaissance des Bürgertums und „betriebszentrierte Arbeitsgesellschaft“: Modelle und Realitäten	341
2. Tradition und Traditionsbrüche: Schule, Bildung und Wissenschaften	353
3. Familie und Emanzipation: Familien-, Frauen- und Jugendpolitik	367
4. Sozialpolitik als Mittel der Konsensstiftung und Systemintegration	379
V. Geistig-kulturelle Frontlinien:	
Kulturelle Identitäten und das Erbe der Vergangenheit	404
1. Kirche und Säkularisierung, Ideologien und Wertewandel	404
2. Das „braune Erbe“: Vergangenheitspolitik und Wiedergutmachung	412
3. Geschichte als Waffe: Historikerdebatten	428
4. Erbstreit und bemühte Dialoge: die gefährdete deutsche Kulturnation	441
C. Entspannung, Reformbestrebungen und Krisen in Ost und West (1961 bis Ende der 1970er Jahre)	457
I. Gezeitenwechsel unter dem Vorzeichen der Detente	457
1. Das geteilte Deutschland an der Nahtstelle der Blockkonfrontation	457
2. Vom „geregelten Nebeneinander“ zum „Miteinander“: der hürdenreiche Weg zum Grundlagenvertrag	489
3. Zwischen Abgrenzung und Öffnung: der schwierige deutsch-deutsche Dialog	508
4. Militär und Gesellschaft in Zeiten atomarer Bedrohung	525
II. Utopien, Reformen, ernüchternder Pragmatismus	539
1. Planungseuphorie und Fortschrittsglaube	539
2. „1968“ in West und Ost	558
3. Reformen und Sozialismusstreit	575
4. Zweierlei Herausforderung: Linke Opposition in der DDR, Terrorismus in der Bundesrepublik	599
5. Innere Sicherheit und der Wandel des Rechts in Demokratie und Diktatur	616
6. Die Wahrnehmung der Anderen: Westmedien – Ostmedien	631

III. Wirtschaft in Boomzeiten und Krisen	645
1. Weltwirtschafts- und Außenwirtschaftspolitik, Ölkrise und Schulden	645
2. Strukturwandel und Technologieoffensiven	656
3. Konsumwelten und Konsumkritik	673
IV. Gesellschaftlicher Aufbruch und soziale Schranken	686
1. Sozialstrukturen und Wertewandel	686
2. Soziale Umbrüche und politische Antworten: Familien, Frauen und Jugend	697
3. Bildungsboom und Bildungsschranken	723
4. Sozialpolitik zwischen Expansion und finanziellen Zwängen	743
V. Kulturelle Annäherungen und Entfremdungen	769
1. Linker Zeitgeist und Deutungsverluste, Kirche und Sozialismus	769
2. Geschichte als Politikum? Geschichtspolitik und Geschichtsdiskurse	783
3. Aufarbeitung der Vergangenheit: NS-Prozesse und Wiedergutmachung	793
4. Die Macht des Geistes und der Geist der Macht	807
D. Eiszeit und Tauwetter, Kontinuitäten und Alternativen, Blockaden und Niedergang: Die 1980er Jahre	825
I. Der gefährdete Friede und die Deutschlandpolitik	825
1. Drohender zweiter Kalter Krieg, die Friedensbewegung und die deutsch-deutsche „Koalition der Vernunft“	825
2. Der lange Weg zur Abrüstung und deutschlandpolitischen Aufbrüchen	854
3. Grenzen werden durchlässiger, die Mauer in den Köpfen bleibt	883
II. Reformblockaden und Reformverweigerung: Zwei Systeme vor neuen politischen Herausforderungen	894
1. Vertrauensverluste und Krisenstimmung	894
2. Protest und Neue Soziale Bewegungen, Opposition und gebremste Repression	909
3. Signale langsamen politischen Wandels in der Demokratie, Erstarrung und Verfall in der Diktatur	930
4. Moderne Informationstechnologien und Medienlandschaften	948
III. Ökonomie in der dritten industriellen Revolution	961
1. Internationale Verflechtungen und Versuche der Schuldenkonsolidierung	961
2. Industrielle Umbrüche in zwei ökonomischen Systemen	971
3. Umwelt und Umweltpolitik	981

IV. Sozialer Wandel und Stillstand, Konflikte und gesellschaftliche Verwerfungen	993
1. Bildung – Frauen und Karriere – Veränderung der Jugendkulturen	993
2. Die Krisen zweier Arbeitsgesellschaften	1016
3. Sozialpolitik auf ausgetretenen Pfaden? Renten- und Gesundheitspolitik	1030
V. Kulturelle Vielfalt – kulturelle Einheit	1040
1. Modernitätskritik, Kirchen und neue Formen der Religiosität	1040
2. Geschichte und Identität, Holocaust und die Entschädigung der Opfer des Nationalsozialismus	1049
3. Schriftsteller als „Mauerspringer“?	1065
E. Die unverhoffte deutsche Einheit	1077
I. Ende der Mauer – Ende der SED	1077
II. Der schwierige Weg zur deutschen Einheit	1094
1. Diplomatie und Volkes Stimme	1094
2. Gewinne und Verluste	1115
Abkürzungen	1139
Quellen und Literatur	1147
Abbildungsnachweis	1273
Personenregister	1274